

Königsberg, 27. Oktober 1762

Johann Georg Hamann → Johann Gotthelf Lindner

S. 178, 23

Königsberg den 27 Octobr. 1762.

Herzlich geliebtester Freund,

25 Da erhalten Sie die verlangten Bogen – für gütige Mittheilung des Ihrigen danke gleichfalls freundschaftl. Mit erster Post wo mögl. erhalten Sie den Abdruck deßelben. In der Hauptsache habe nichts geändert, außer den Buchstaben der Correspondenten und einem Motto aus dem Juvenal zum Titel.

30 In Ansehung der Adresse an N. könnten Sie mir die Uebersendung deßelben überlaßen, da ich mich als Ihren Correspondenten sub rosa ansehen kann. Mit etwas anecdotischen kann ich Ihnen nicht an die Hand gehen, da ich nicht weiß, ob Sie unter Ihrem Namen oder incognito schreiben wollen. Wollten Sie etwa sich bedanken, daß Sie als ein Preuße und jenseits ihrem Vaterlande der erste wären, der die Ehre hätte in Ihren Briefen recensirt

s. 179 zu werden. Wollen Sie eine besondere adresse machen; so bitte um selbige mit erster Post. Laßen Sie sich aber gegen Krickende nichts merken von dem gantzen Spiel, nicht einmal daß Sie die Recension der Litter. Briefe schon gelesen hätten. Vielleicht können Sie durch diese angenommene Unwissenheit

5 und Gleichgiltigkeit einige nähere Umstände erfahren.

Wird HE. Jakob Friedrich Hinz der Weltw. und schönen Künste Befleißner oder Kandidat seine Vocation zur Collaboratorstelle bald erhalten? Eilen Sie mit allem und Besorgung des Reisegeldes so geschwind als mögl. Vergeßen Sie nicht den erbetnen Peltz und Mütze mit ersten Fuhrmann zu besorgen.

10 An einer geschwinden Expedition ist uns allen gelegen. Die eine erhaltene GelegenheitsSchrift auf den Tod eines Lief. ist von Hinz. Die Makulatur (nebst einer Rhapsodie von Hippel) liegen bey Hartung fertig; letztere wird nachgedruckt. Eine Kleinigkeit von M. Kant gleichfalls übersende. Eine andere Schrift von eben denselben ist in der Mache.

15 Briefe das Schuldrama betreffend habe angefangen; ob selbige fortgehen werden, weiß Gott. Ich fühle jetzt ein wenig mehr Muth zur Arbeit als bisher. Noch will es nicht recht; unterdeßen Gedult überwindt alles.

Mackenzies Historie der Gesundheit habe gleichfals bey Kanter bestellt. Es verdient Ihre Aufmerksamkeit und HE. Foißardiens noch mehr.

20 Meine Journale habe mir vom Halse geschafft; wolte einige Stücke noch aus dem Nouvelliste übersetzen. Die Zeit wurde mir zu lang darüber und ich wurf alles über den Haufen.

Zu meinem Freund Hinz habe viel Vertrauen, daß ich mit meiner Empfehlung gut bestehen werde. Er wird nicht unbereitet oder mit ungewaschenen

25 Händen sn Beruf antreten. Gott wolle ihm beystehen mit seiner Gnade! Ich bin eben im Begrif mich über die Würde der Schulen ein wenig zu begeistern; vielleicht giest dieser Umstand Oel zum Feuer.

Leben Sie wohl, umarmen Sie Ihre liebe Hälfte. Einen herzl. Gruß von
meinem alten Vater. Ich ersterbe Ihr treuergebener Freund,

Hamann.

Wenn Sie Kästners Anfangsgründe zur Mathematik nicht haben; so
möchte ich solche Ihnen wohl empfehlen, weil selbige jetzt angefangen habe
zu lesen und mich zieml. gut dabey befunden.

Provenienz

Druck ZH nach den unpublizierten Druckbogen von 1940. Original verschollen. Letzter
bekannter Aufbewahrungsort: Staats- und Universitätsbibliothek Königsberg, Msc. 2552 [Roths
Hamanniana], I 2 (88).

Bisherige Drucke

Friedrich Roth (Hg.): Hamann's Schriften. 8 Bde. Berlin, Leipzig 1821–1843, III 174f.
ZH II 178f., Nr. 237.

Zusätze ZH

S. 495

HKB 237 (178/31): Lindner am Rande: NB. Daß ich gewünscht etwas
anständiger und ◦ ◦ tractiert zu werden.

Kommentar

178/25 Bogen] Es handelt sich um eine
Abschrift von Abbts Rezension von Lindner,
Abhandlung von der Sprache im 231. u. 232.
der Briefe die neueste Litteratur betreffend.
Vgl. HKB 236 (II 177/28).

178/25 Ihrigen] Lindner, *Briefwechsel*, den
Hamann zum Druck bringen will.

178/28 Corespondenten] L.[indner] und
H.[amann]

178/28 Motto] vgl. HKB 239 (II 181/24). Iuv.
saturae 1,17f.: »dumm ist die Gelindheit mit
dem flüchtigen Papier«. Das Juvenal-Zitat
dient auch den *Hirtenbriefen* als Motto.

178/29 an N.] Friedrich Nicolai, vgl. HKB 239 (II
/).

178/30 sub rosa] Unter dem Siegel der
Verschwiegenheit

178/33 Preuße] vgl. HKB 236 (II 177/31) und
HKB 223 (II 141/21)

179/2 Krickende] Samuel Krickende

179/6 Hinz] Jakob Friedrich Hinz

179/7 Vocation zur Collaboratorstelle] nach
Riga an die Domschule, vgl. HKB 236 (II
176/19)

179/11 Makulatur] Hinz [mit Theodor Gottlieb
Hippel], *Makulatur zum bewußten Gebrauch*

179/11 GelegenheitsSchrift] Die Publikation
von Hinz konnte nicht ermittelt werden;
vgl. HKB 234 (II 170/5).

179/12 Rhapsodie von Hippel] Hippel,
Rhapsodie

179/12 Hartung] Hanna Hartung

179/13 nachgedruckt] in Königsbergische
Gelehrte und Politische Zeitungen, 44. St.,
2. Juli 1764

179/13 Kleinigkeit von M. Kant] Kant, *Die
falsche Spitzfindigkeit*

179/14 Schrift] Kant, *Der einzig mögliche
Beweisgrund*
179/15 Briefe das Schuldrama betreffend]
Hamann, *Fünf Hirtenbriefe das Schuldrama
betreffend*
179/18 Mackenzies Historie der Gesundheit]
Mackenzie, *Geschichte der Gesundheit*
179/18 Kanter] Johann Jakob Kanter

179/19 Foißardiers] N.N. Foussardier
179/20 Meine Journale] vgl. HKB 234 (II 170/8)
179/21 Nouvelliste] Desfontaines (Hg.), *Le
Nouveliste du Parnasse*
179/28 liebe Hälfte] Marianne Lindner
179/31 Kästners] Kästner, *Anfangsgründe der
angewandten Mathematik*

Quelle:

Johann Georg Hamann: Kommentierte Briefausgabe (HKB). Hrsg. von Leonard Keidel und Janina Reibold, auf Grundlage der Vorarbeiten Arthur Henkels, unter Mitarbeit von Gregor Babelotzky, Konrad Bucher, Christian Großmann, Carl Friedrich Haak, Luca Klopfer, Johannes Knüchel, Isabel Langkabel und Simon Martens. (Heidelberg 2020ff.) URL: www.hamann-ausgabe.de.